



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Hans Jürgen Fahn FREIE WÄHLER**
vom 31.08.2016

Alphabetisierungskurse für Asylbewerber

Ich frage die Staatsregierung:

1. Gibt es neben dem Modellprojekt „Kurse zur Alphabetisierung für Asylsuchende“ noch weitere Sprachkurse, welche von der Staatsregierung finanziell gefördert werden oder die der Staatsregierung bekannt sind (bitte unter Nennung des jeweiligen Namens sowie des Beginns der Förderung)?
2. Wenn ja, wie steht es um die Verteilung dieser Kurse in den Landkreisen und kreisfreien Städten (bitte auch jeweils die Zahl der Teilnehmer nennen)?
3. Wie viele Sprachkurse nach dem Modellprojekt „Kurse zur Alphabetisierung für Asylsuchende“ sind für das dritte und vierte Quartal des Jahres 2016 geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie der maximalen Anzahl der zu unterrichtenden Personen)?
4. Gibt es neben dem bereits erwähnten Modellprojekt noch weitere Sprachkursprojekte, welche von der Staatsregierung finanziell gefördert werden?
 - a) Wenn ja, wie viele?
 - b) Wenn ja, wie stellt sich deren Aufteilung in den jeweiligen Landkreisen (bitte auch kreisfreie Städte nennen) dar?
 - c) Wenn ja, wie hoch ist die finanzielle Förderung staatlicherseits (unter Nennung des zugrunde liegenden Förderprogramms bzw. der Förderrichtlinie)?
5. Plant die Staatsregierung eine Aufstockung der Zahl der Sprachkurse ab 2017, und wenn ja, in welcher Weise?
6. Sieht die Staatsregierung den Freistaat im Hinblick auf die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingsströme, Stichwort Mittelmeer, hinsichtlich der Sprach- und Alphabetisierungskurse für Asylbewerber gerüstet?
7. Wie schätzt die Staatsregierung die Tatsache ein, dass die Deutschkurse nach dem Modellkonzept „Deutsch lernen und Erstorientierung für Asylbewerber“ bis dato auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte nicht flächendeckend angeboten werden?
8. Welche Probleme sieht die Staatsregierung bei der Alphabetisierung von Asylbewerbern und wie werden allgemein im Zusammenhang mit der Unterrichtung

von Asylsuchenden ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger seitens des Freistaats unterstützt?

Antwort

des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
vom 04.11.2016

1. **Gibt es neben dem Modellprojekt „Kurse zur Alphabetisierung für Asylsuchende“ noch weitere Sprachkurse, welche von der Staatsregierung finanziell gefördert werden oder die der Staatsregierung bekannt sind (bitte unter Nennung des jeweiligen Namens sowie des Beginns der Förderung)?**

Diese Frage wird zunächst dahingehend verstanden, dass nur nach solchen Sprachförderungsprogrammen und -kursen gefragt ist, deren Zielgruppe Asylbewerber, anerkannte Asylbewerber und/oder Migranten darstellen.

Der Freistaat Bayern hat für das Jahr 2016 freiwillig fast 17,0 Mio. Euro (exakt: 16,96 Mio. Euro) für Deutschkurse für Asylbewerber zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2013 betrug das maximale Fördervolumen noch bis zu 1,5 Mio. Euro, im Jahr 2014 bis zu 3,0 Mio. Euro und im Jahr 2015 bis zu 3,75 Mio. Euro.

Mit diesen Mitteln fördert bzw. finanziert der Freistaat Bayern die folgenden Sprachförderungsprogramme für Asylbewerber:

- **Modellprojekt „Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylbewerber“ (Beginn 07/2013):** Bei diesem Modellprojekt handelt es sich um Deutschkurse, die inhaltlich speziell auf die Lebenssituation von Asylbewerbern und Geduldeten zugeschnitten sind. Das Angebot umfasst 300 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und wird parallel zum Spracherwerb um Erstorientierungsmaßnahmen ergänzt. Beispielsweise werden alltäglich auftretende Situationen eingeübt, z. B. der Kontakt mit Behörden, Aufsuchen eines Arztes, Wohnungssuche etc.
- **Projekt „IdA 1000“ (Beginn 02/2016):** Das Projekt „IdA 1000“ ist ein Projekt der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) in Kooperation mit dem Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (im Folgenden: StMAS) und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit (im Folgenden: RD). Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive und Geduldete sollen in den Arbeitsmarkt vermittelt und integriert werden. Das StMAS unterstützt hier die sprachliche Qualifizierung nach Maßgabe des vorbezeichneten Modellprojekts.
- **Projekt „IdA BayernTurbo (Beginn 01/2016)“:** Auch hierbei handelt es sich um ein Projekt der vbw in Kooperation mit dem StMAS und der RD. Ziel des Projekts ist die Herstellung der Ausbildungsreife von jugendlichen Asylbewerbern mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit durch Sprachförderung, Kompetenzfeststellung, Berufsorien-

tierung, Vorbereitung auf die Ausbildung, Qualifizierung, Praktika, Begleitung. Das StMAS unterstützt auch hier die sprachliche Qualifizierung nach Maßgabe des Modellprojekts „Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylbewerber“.

- **Ehrenamtliche Deutschkurse (Beginn 10/2013):** Der Freistaat Bayern unterstützt die breite, bereits vorhandene, ehrenamtlich tätige Basis. Ehrenamtlich durchgeführte Deutschkurse werden unter bestimmten Voraussetzungen mit einer Aufwandspauschale von je 500 Euro finanziell unterstützt. Die Durchführung und Organisation der ehrenamtlichen Deutschkurse und Sprachpatenprojekte übernimmt die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Bayern e.V. (Iagfa Bayern e.V.).
- **Sofortprogramm „Lernen-Lehren-Helfen“ (Beginn 05/2016):** Im Rahmen dieses Programms werden Fortbildungen von ehrenamtlichen Kursleitern in der Arbeit mit der Online-Lernplattform „Deutsch-Uni Online (DUO)“ des Instituts für Deutsch als Fremdsprache der LMU organisiert. Die ehrenamtlichen Kursleiter sind dann in der Lage, mit Hilfe der Onlineplattform individuell zugeschnittene Sprachkurse für Asylbewerber zu geben.
- **Projekt „Computergestütztes Lernen für Geflüchtete“ (Beginn 08/2016):** Zweck des Projekts ist es, computergestütztes Lernen für Geflüchtete zu fördern. Dies betrifft also nicht ausschließlich die Sprachförderung, sondern geht weit darüber hinaus. Selbstverständlich ist aber auch die Sprachförderung wesentlicher Teil dieses Projektes. Zudem werden Synergieeffekte in Zusammenhang mit dem Sofortprogramm „Lernen-Lehren-Helfen“ nutzbar gemacht. Innerhalb des Gesamtprojektzeitraums sollen mit diesem Projekt die folgenden Ziele erreicht werden:
 - o Ausbau des bestehenden Angebots des Trägers Asylplus e.V. an Computerlernplätzen in Bayern für Asylbewerber. Allein im Jahr 2016 sollen noch weitere 350 Plätze geschaffen werden. Zudem sind entsprechende Anpassungen und Weiterentwicklungen der von Asylplus e.V. geschaffenen Lernoberfläche vorzunehmen.
 - o Entwicklung einer Software, die es ermöglicht, individuell das Sprechen der deutschen Sprache zu trainieren.
 - o Entwicklung eines digitalen Klassenraums („Classroom“), in dem wesentliche Aspekte zum Thema Arbeitsmarktintegration an ein großes Auditorium von Asylbewerbern vermittelt werden können.
 - o Schaffung eines Angebots von Online IT-Trainings für Geflüchtete mit IT-Vorbildung.

Daneben sind der Staatsregierung die folgenden Sprachförderungsprogramme des Bundes bekannt:

- **Integrationskurse (Beginn 10/2015):** Ziel der Integrationskurse ist es, die Integration und gesellschaftliche Teilhabe von Zuwanderern zu fördern. Teilnehmen dürfen Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive (Herkunftsländer: Syrien, Iran, Irak, Eritrea, Somalia), Ausländer mit einer Duldung gem. § 60 a Abs. 2 Satz 3 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) sowie Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis gem. § 25 Abs. 5 AufenthG.
- **ESF-BAMF-Kurse (ESF = Europäischer Sozialfonds, BAMF = Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) (Beginn 01/2015):** Ziel ist es, die Chancen der Teilnehmer auf eine nachhaltige Integration in den ersten Arbeitsmarkt deutlich zu erhöhen. Die Kurse verbinden Deutschunterricht, berufliche Qualifizierung und die Möglichkeit,

einen Beruf durch ein Praktikum näherkennenzulernen. Zielgruppe sind Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive und zumindest nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt und Personen mit Bleiberecht. Voraussetzung ist mindestens das Sprachniveau A1.

- **Berufsbezogene Deutschsprachförderung nach § 45a AufenthG (Beginn 07/2016):** Seit dem 1. Juni 2016 können auf Grundlage der Deutschsprachförderverordnung (DeuFÖV) vom 4. Mai 2016 Menschen mit Deutsch als Zweitsprache – Asylbewerber analog zum Integrationskurs –, insbesondere Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch an berufsbezogenen Sprachförderungskursen teilnehmen. Ziel ist es, die Chancen der Teilnehmer auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

Darüber hinaus gibt es viele weitere – zumeist ehrenamtliche – Sprachförderungsangebote.

2. Wenn ja, wie steht es um die Verteilung dieser Kurse in den Landkreisen und kreisfreien Städten (bitte auch jeweils die Zahl der Teilnehmer nennen)?

Die Verteilung der Kursstandorte für das Projekt „Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylbewerber“ in Bayern stellt sich für das erste Halbjahr 2016 wie folgt dar.

Landkreise und kreisfreie Städte	Teilnehmer Erstorientierungskurse 1. Halbjahr
München (KS)	92
Ingolstadt (KS)	kein Kursstandort
Rosenheim (KS)	28
Lkr. Altötting	69
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	33
Lkr. Berchtesgadener Land	40
Lkr. Dachau	79
Lkr. Ebersberg	28
Lkr. Eichstätt	45
Lkr. Erding	50
Lkr. Freising	34
Lkr. Fürstenfeldbruck	22
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	23
Lkr. Landsberg a. Lech	22
Lkr. Miesbach	59
Lkr. Mühldorf	68
Lkr. München	71
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	kein Kursstandort
Lkr. Pfaffenhofen an der Ilm	27
Lkr. Rosenheim	78
Lkr. Starnberg	49
Lkr. Traunstein	37
Lkr. Weilheim-Schongau	73
Landshut (KS)	87
Passau (KS)	31
Straubing (KS)	25
Lkr. Deggendorf	kein Kursstandort
Lkr. Dingolfing-Landau	32
Lkr. Freyung-Grafenau	19
Lkr. Kelheim	23
Lkr. Landshut	kein Kursstandort
Lkr. Passau	69
Lkr. Regensburg	25
Lkr. Rottal-Inn	50
Lkr. Straubing-Bogen	kein Kursstandort
Amberg (KS)	25
Regensburg (KS)	27

Landkreise und kreisfreie Städte	Teilnehmer Erstorientierungskurse 1. Halbjahr
Weiden (KS)	30
Lkr. Amberg-Sulzbach	22
Lkr. Cham	20
Lkr. Neumarkt	30
Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	45
Lkr. Regensburg	83
Lkr. Schwandorf	30
Lkr. Tirschenreuth	22
Aschaffenburg (KS)	87
Schweinfurt (KS)	64
Würzburg (KS)	28
Lkr. Aschaffenburg	36
Lkr. Bad Kissingen	38
Lkr. Haßberge	16
Lkr. Kitzingen	25
Lkr. Main-Spessart	kein Kursstandort
Lkr. Miltenberg	26
Lkr. Rhön-Grabfeld	kein Kursstandort
Lkr. Schweinfurt	30
Lkr. Würzburg	52
Ansbach (KS)	19
Erlangen (KS)	24
Fürth (KS)	53
Nürnberg (KS)	86
Schwabach (KS)	26
Lkr. Ansbach	69
Lkr. Erlangen-Höchstadt	61
Lkr. Fürth	kein Kursstandort
Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim	kein Kursstandort
Lkr. Nürnberger Land	39
Lkr. Roth	24
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	52
Bamberg (KS)	38
Bayreuth (KS)	30
Coburg (KS)	28
Hof (KS)	21
Lkr. Bamberg	76
Lkr. Bayreuth	kein Kursstandort
Lkr. Coburg	kein Kursstandort
Lkr. Forchheim	25
Lkr. Hof	41
Lkr. Kronach	kein Kursstandort
Lkr. Kulmbach	26
Lkr. Lichtenfels	kein Kursstandort
Lkr. Wunsiedel	48
Augsburg (KS)	99
Kaufbeuren (KS)	25
Kempten (KS)	51
Memmingen (KS)	58
Lkr. Aichach-Friedberg	43
Lkr. Augsburg	52
Lkr. Dillingen a. d. Donau	14
Lkr. Donau-Ries	15
Lkr. Günzburg	39
Lkr. Lindau	25
Lkr. Neu-Ulm	25
Lkr. Oberallgäu	16
Lkr. Ostallgäu	18
Lkr. Unterallgäu	12

Landkreise und kreisfreie Städte	Teilnehmer Erstorientierungskurse 1. Halbjahr
Gesamt:	3.402

Die Teilnehmerzahlen für das zweite Halbjahr 2016 können derzeit noch nicht benannt werden, da diese erst nach Abschluss der Kurse feststehen.

Im zweiten Halbjahr 2016 werden in folgenden Landkreisen und kreisfreien Städten nach derzeitigem Stand Kurse im Rahmen des Modellprojekts „Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylbewerber“ durchgeführt.

Landkreise und kreisfreie Städte
München (KS)
Rosenheim (KS)
Lkr. Altötting
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen
Lkr. Berchtesgadener Land
Lkr. Dachau
Lkr. Eichstätt
Lkr. Freising
Lkr. Fürstenfeldbruck
Lkr. Garmisch-Partenkirchen
Lkr. Landsberg a. Lech
Lkr. Miesbach
Lkr. Mühldorf
Lkr. München
Lkr. Rosenheim
Lkr. Starnberg (Kursstandort in Planung)
Lkr. Traunstein
Lkr. Weilheim-Schongau
Landshut (KS)
Straubing (KS)
Lkr. Deggendorf
Lkr. Freyung-Grafenau
Lkr. Kelheim
Lkr. Landshut
Lkr. Passau
Lkr. Regen
Lkr. Rottal-Inn (Kursstandort in Planung)
Amberg (KS) (Kursstandort in Planung)
Regensburg (KS)
Weiden (KS)
Lkr. Amberg-Sulzbach
Lkr. Cham
Lkr. Neumarkt
Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab (Kursstandort in Planung)
Lkr. Regensburg
Lkr. Schwandorf
Lkr. Tirschenreuth
Aschaffenburg (KS)
Schweinfurt (KS)
Würzburg (KS)
Lkr. Bad Kissingen
Lkr. Kitzingen
Lkr. Main-Spessart
Lkr. Miltenberg
Lkr. Rhön-Grabfeld (Kursstandort in Planung)
Lkr. Schweinfurt
Lkr. Würzburg (Kursstandort in Planung)
Ansbach (KS)
Erlangen (KS)

Landkreise und kreisfreie Städte
Fürth (KS)
Nürnberg (KS)
Schwabach (KS)
Lkr. Ansbach
Lkr. Fürth
Lkr. Roth
Bamberg (KS)
Bayreuth (KS)
Hof (KS)
Lkr. Bamberg
Lkr. Forchheim
Lkr. Hof
Lkr. Lichtenfels
Lkr. Wunsiedel
Augsburg (KS)
Kaufbeuren (KS)
Kempten (KS)
Memmingen (KS)
Lkr. Aichach-Friedberg
Lkr. Augsburg
Lkr. Dillingen a. d. Donau
Lkr. Donau-Ries
Lkr. Günzburg
Lkr. Lindau
Lkr. Neu-Ulm
Lkr. Oberallgäu

Derzeit sind noch nicht alle Kurse des Projekts „IdA 1000“ in Bayern im zweiten Halbjahr 2016 beendet. Die Teilnehmerzahlen können deshalb noch nicht abschließend benannt werden. Die Verteilung der Kursstandorte stellt sich für das Jahr 2016 nach derzeitigem Stand wie folgt dar:

Landkreise und kreisfreie Städte	Teilnehmer Erstorientierungskurse	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
München (KS)	132	35
Ingolstadt (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Rosenheim (KS)	25	kein Kursstandort
Lkr. Altötting	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	45	kein Kursstandort
Lkr. Berchtesgadener Land	20	kein Kursstandort
Lkr. Dachau	kein Kursstandort	21
Lkr. Ebersberg	kein Kursstandort	26
Lkr. Eichstätt	kein Kursstandort	24
Lkr. Erding	kein Kursstandort	20
Lkr. Freising	51	kein Kursstandort
Lkr. Fürstenfeldbruck	kein Kursstandort	TN noch nicht bekannt
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Landsberg a. Lech	23	kein Kursstandort
Lkr. Miesbach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Mühldorf	23	kein Kursstandort
Lkr. München	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Pfaffenhofen an der Ilm	24	kein Kursstandort
Lkr. Rosenheim	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Starnberg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Traunstein	kein Kursstandort	kein Kursstandort

Landkreise und kreisfreie Städte	Teilnehmer Erstorientierungskurse	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Lkr. Weilheim-Schongau	35	kein Kursstandort
Landshut (KS)	27	kein Kursstandort
Passau (KS)	24	kein Kursstandort
Straubing (KS)	25	kein Kursstandort
Lkr. Deggendorf	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Dingolfing-Landau	32	kein Kursstandort
Lkr. Freyung-Grafenau	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Kelheim	22	kein Kursstandort
Lkr. Landshut	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Passau	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Regen	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Rottal-Inn	26	kein Kursstandort
Lkr. Straubing-Bogen	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Amberg (KS)	22	16
Regensburg (KS)	24	kein Kursstandort
Weiden (KS)	11	kein Kursstandort
Lkr. Amberg-Weizsach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Cham	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neumarkt	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Regensburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Schwandorf	21	19
Lkr. Tirschenreuth	12	kein Kursstandort
Aschaffenburg (KS)	19	24
Schweinfurt (KS)	22	kein Kursstandort
Würzburg (KS)	27	kein Kursstandort
Lkr. Aschaffenburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Bad Kissingen	19	kein Kursstandort
Lkr. Haßberge	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Kitzingen	29	kein Kursstandort
Lkr. Main-Spessart	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Miltenberg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Rhön-Grabfeld	24	kein Kursstandort
Lkr. Schweinfurt	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Würzburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Ansbach (KS)	26	kein Kursstandort
Erlangen (KS)	25	kein Kursstandort
Fürth (KS)	kein Kursstandort	26
Nürnberg (KS)	74	kein Kursstandort
Schwabach (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Ansbach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Erlangen-Höchstadt	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Fürth	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Nürnberger Land	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Roth	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	22	kein Kursstandort
Bamberg (KS)	16	8
Bayreuth (KS)	28	kein Kursstandort
Coburg (KS)	21	TN noch nicht bekannt
Hof (KS)	23	kein Kursstandort
Lkr. Bamberg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Bayreuth	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Coburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Forchheim	12	TN noch nicht bekannt

Landkreise und kreisfreie Städte	Teilnehmer Erstorientierungskurse	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Lkr. Hof	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Kronach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Kulmbach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Lichtenfels	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Wunsiedel	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Augsburg (KS)	42	20
Kaufbeuren (KS)	24	kein Kursstandort
Kempten (KS)	25	kein Kursstandort
Memmingen (KS)	26	kein Kursstandort
Lkr. Aichach-Friedberg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Augsburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Dillingen a. d. Donau	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Donau-Ries	kein Kursstandort	26
Lkr. Günzburg	27	kein Kursstandort
Lkr. Lindau	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neu-Ulm	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Oberallgäu	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Ostallgäu	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Unterallgäu	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Gesamt:	1.155	265

Die Verteilung der Kursstandorte des Modellprojekts „IdA Bayern-Turbo“ stellt sich für das Jahr 2016 nach derzeitigem Stand wie folgt dar:

Landkreise und kreisfreie Städte	Teilnehmer Erstorientierungskurse	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
München (KS)	58	56
Ingolstadt (KS)	51	kein Kursstandort
Rosenheim (KS)	19	kein Kursstandort
Lkr. Altötting	24	kein Kursstandort
Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen	23	kein Kursstandort
Lkr. Berchtesgadener Land	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Dachau	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Ebersberg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Eichstätt	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Erding	17	kein Kursstandort
Lkr. Freising	21	kein Kursstandort
Lkr. Fürstenfeldbruck	kein Kursstandort	34
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	kein Kursstandort	16
Lkr. Landsberg a. Lech	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Miesbach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Mühldorf	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. München	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neuburg-Schrobenhausen	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Pfaffenhofen an der Ilm	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Rosenheim	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Starnberg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Traunstein	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Weilheim-Schongau	kein Kursstandort	16
Landshut (KS)	19	kein Kursstandort
Passau (KS)	15	kein Kursstandort
Straubing (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Deggendorf	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Dingolfing-Landau	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Freyung-Grafenau	14	kein Kursstandort
Lkr. Kelheim	kein Kursstandort	kein Kursstandort

Landkreise und kreisfreie Städte	Teilnehmer Erstorientierungskurse	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Lkr. Landshut	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Passau	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Regen	21	kein Kursstandort
Lkr. Rottal-Inn	25	kein Kursstandort
Lkr. Straubing-Bogen	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Amberg (KS)	15	16
Regensburg (KS)	16	28
Weiden (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Amberg-Sulzbach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Cham	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neumarkt	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Regensburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Schwandorf	11	18
Lkr. Tirschenreuth	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Aschaffenburg (KS)	13	24
Schweinfurt (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Würzburg (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Aschaffenburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Bad Kissingen	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Haßberge	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Kitzingen	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Main-Spessart	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Miltenberg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Rhön-Grabfeld	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Schweinfurt	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Würzburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Ansbach (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Erlangen (KS)	27	kein Kursstandort
Fürth (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Nürnberg (KS)	kein Kursstandort	53
Schwabach (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Ansbach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Erlangen-Höchstadt	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Fürth	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Nürnberger Land	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Roth	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Bamberg (KS)	16	15
Bayreuth (KS)	kein Kursstandort	15
Coburg (KS)	22	kein Kursstandort
Hof (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Bamberg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Bayreuth	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Coburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Forchheim	23	kein Kursstandort
Lkr. Hof	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Kronach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Kulmbach	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Lichtenfels	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Wunsiedel	21	kein Kursstandort
Augsburg (KS)	19	22
Kaufbeuren (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Kempten (KS)	kein Kursstandort	15
Memmingen (KS)	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Aichach-Friedberg	kein Kursstandort	kein Kursstandort

Landkreise und kreisfreie Städte	Teilnehmer Erstorientierungskurse	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Lkr. Augsburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Dillingen a. d. Donau	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Donau-Ries	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Günzburg	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Lindau	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Neu-Ulm	23	25
Lkr. Oberallgäu	kein Kursstandort	kein Kursstandort
Lkr. Ostallgäu	kein Kursstandort	14
Lkr. Unterallgäu	kein Kursstandort	22
Gesamt:	513	389

Da es sich bei den ehrenamtlichen Sprachförderungsangeboten um niedrigschwellige Angebote handelt, wäre es angesichts von bereits 1.336 Kursen im Jahr 2016 nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich, die einzelnen Standorte zu ermitteln und im Detail aufzuführen. Die Verteilung auf die einzelnen Regierungsbezirke stellt sich jedoch zum 30.09.2016 wie folgt dar:

Regierungsbezirk	Anzahl der ehrenamtlichen Deutschkurse
Oberbayern	491
Niederbayern	141
Oberpfalz	97
Unterfranken	152
Mittelfranken	84
Oberfranken	118
Schwaben	253

3. Wie viele Sprachkurse nach dem Modellprojekt „Kurse zur Alphabetisierung für Asylsuchende“ sind für das dritte und vierte Quartal des Jahres 2016 geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie der maximalen Anzahl der zu unterrichtenden Personen)?

Das Modellprojekt „Kurse zur Alphabetisierung für Asylsuchende“ sieht – anders als das Modellprojekt „Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylsuchende“ – keine festgesetzten Standorte pro Halbjahr oder Quartal vor. Vielmehr kann jeder Träger nach Maßgabe der zugrunde liegenden Fördereckpunkte vom 1. September 2016 jederzeit die Förderung eines einzelnen Kurses bei der Regierung von Niederbayern beantragen. Entsprechend gibt es Kurse, deren Laufzeit mehrere Quartale umfasst.

Um ein möglichst vollständiges Bild zu geben, werden im Folgenden die im zweiten und dritten Quartal beantragten und gestarteten Alphabetisierungskurse aufgeführt:

Landkreise und kreisfreie Städte	Anzahl der Alphabetisierungskurse	
	2. Quartal	3. Quartal
Ansbach (KS)	-	1
Lkr. Augsburg	4	1
Lkr. Bamberg	2	-
Lkr. Cham	2	-
Coburg (KS)	-	1
Lkr. Dachau	2	7
Lkr. Dillingen a. d. Donau	1	-
Lkr. Erding	2	1
Erlangen (KS)	-	1
Lkr. Erlangen-Höchstadt	-	1
Lkr. Freising	-	1
Lkr. Fürstenfeldbruck	2	2

Landkreise und kreisfreie Städte	Anzahl der Alphabetisierungskurse	
	2. Quartal	3. Quartal
Lkr. Garmisch-Partenkirchen	2	1
Lkr. Günzburg	-	2
Hof (KS)	1	-
Kaufbeuren (KS)	2	1
Lkr. Kelheim	-	2
Kempten (Allgäu) (KS)	4	-
Lkr. Kronach	1	-
Lkr. Landsberg am Lech	3	-
Lkr. Landshut	1	1
Lkr. Miesbach	-	2
Lkr. München	2	2
München (KS)	1	2
Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab	-	2
Nürnberg (KS)	-	2
Lkr. Oberallgäu	1	2
Lkr. Ostallgäu	3	3
Lkr. Regensburg	5	-
Regensburg (KS)	7	7
Lkr. Rosenheim	4	1
Lkr. Schwandorf	-	1
Lkr. Starnberg	6	7
Lkr. Traunstein	1	-
Lkr. Unterallgäu	-	1
Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge	8	6
Gesamt: 128	67	61

Für das vierte Quartal wurden seitens der Träger bisher fünf Alphabetisierungskurse konkret angekündigt; darüber hinaus sind keine Auskünfte oder Prognosen möglich.

**4. Gibt es neben dem bereits erwähnten Modellprojekt noch weitere Sprachkursprojekte, welche von der Staatsregierung finanziell gefördert werden?
a) Wenn ja, wie viele?**

Zu Frage 4 a siehe Antwort zu Frage 1.

b) Wenn ja, wie stellt sich deren Aufteilung in den jeweiligen Landkreisen (bitte auch kreisfreie Städte nennen) dar?

Zu Frage 4 b siehe Antwort Frage 2.

c) Wenn ja, wie hoch ist die finanzielle Förderung staatlicherseits (unter Nennung des zugrundeliegenden Förderprogramms, bzw. der Förderrichtlinie)?

Die abschließende Höhe der staatlichen Förderung der einzelnen Sprachförderungsprogramme ist derzeit noch nicht feststellbar, da die diesbezüglichen Maßnahmezeiträume noch nicht abgeschlossen sind. Die avisierten Volumina der einzelnen Förderprogramme sowie die Fördersätze und deren Rechtsgrundlage werden im Folgenden dargestellt:

Projekt	Rechtsgrundlage	Fördersatz	Geplantes Volumen für das Jahr 2016
Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylbewerber	Fördereckpunkte vom 17. Juni 2016	90 % der förderfähigen Kosten	6,0 Mio. Euro
IdA 1000	siehe oben	siehe oben	1,35 Mio. Euro

Projekt	Rechtsgrundlage	Fördersatz	Geplantes Volumen für das Jahr 2016
IdA Bayern-Turbo	siehe oben	siehe oben	1,0 Mio. Euro
Kurse zur Alphabetisierung für Asylbewerber	Fördereckpunkte vom 1. September 2016	90 % der förderfähigen Kosten	4,0 Mio. Euro (werden aufgrund späten Projektstarts nicht erreicht)
Ehrenamtliche Deutschkurse	Vertrag vom 16. Februar 2015	-	1,5 Mio. Euro
Lernen-Lehren-Helfen	Antrag noch nicht verbessert	90 % der förderfähigen Kosten	0,2 Mio. Euro
Computergestütztes Lernen für Asylbewerber	Antrag noch nicht verbessert	90 % der förderfähigen Kosten	0,05 Mio. Euro

Dabei ist zu beachten, dass sich, insbesondere aufgrund der derzeitigen Planung überjähriger Sprachkurse im Zeitraum von Oktober 2016 bis Ende Februar 2017 nach Maßgabe der vorbezeichneten Modellprojekte, die oben dargestellten Parameter noch einmal stark verändern können.

5. Plant die Staatsregierung eine Aufstockung der Zahl der Sprachkurse ab 2017, und wenn ja, in welcher Weise?

Das Angebot von Sprachkursen für Asylbewerber ist grundsätzlich Aufgabe des Bundes. Bereits seit 2013 nimmt sich der Freistaat Bayern dieser Aufgabe aber überobligatorisch unter Verwendung eigener Haushaltsmittel an, da die Sprachkursangebote des Bundes für Asylbewerber bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausreichend sind. Vonseiten des StMAS wurde bereits wiederholt und nachdrücklich auf einen Ausbau des Bundesangebots an Sprachförderung gedrängt. Nun hat der Bund reagiert und ein Modellprojekt analog zum bayerischen Modellprojekt „Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylbewerber“ ins Leben gerufen. Ob dieses Modellprojekt des Bundes verstetigt und mithin ein valides Mittel zur Sprachförderung für Asylbewerber aus anderen Ländern als Syrien, Iran, Irak, Eritrea und Somalia geschaffen werden kann, bleibt abzuwarten. In diesem Fall könnten aufgrund des finanziellen Potenzials des Bundes die Angebote an Erstorientierungskursen nach bayerischem Vorbild erheblich verstärkt werden. Das StMAS wird daher weiter darauf drängen, dass der Bund seiner Verpflichtung im erforderlichen Umfang nachkommt und ausreichend Mittel zur Verfügung stellt.

Parallel zu den vorbezeichneten Anstrengungen vonseiten des StMAS wird derzeit eine Verstetigung des Modellprojekts „Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylbewerber“ vorbereitet, um im Jahr 2017 bei Bedarf auf bestehende Strukturen zurückgreifen zu können. Die konkrete Anzahl der möglichen Kurse und damit der Teilnehmer richtet sich – unabhängig von dem jeweiligen Förderprogramm – nach den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

6. Sieht die Staatsregierung den Freistaat im Hinblick auf die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingsströme, Stichwort Mittelmeer, hinsichtlich der Sprach- und Alphabetisierungskurse für Asylbewerber gerüstet?

Wie bereits unter vorstehender Frage 5 beschrieben, liegt die Zuständigkeit für die Sprachförderung von Asylbewerbern beim Bund. Die freiwilligen Angebote des Freistaats Bayern wurden ins Leben gerufen, um die bestehenden Defizite abzubauen und insbesondere Angebote für Asylbewerber zu schaffen, die zwar keinen Zugang zu Integrationskursen des Bundes haben, die aber gleichzeitig nicht aus sicheren Herkunftsländern kommen. Vor diesem Hintergrund ist der Freistaat Bayern mit den im Vergleich zu anderen Bundesländern hervorragend aufgestellten Förderprogrammen auch im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen gerüstet.

7. Wie schätzt die Staatsregierung die Tatsache ein, dass die Deutschkurse nach dem Modellkonzept „Deutsch lernen und Erstorientierung für Asylbewerber“ bis dato auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte nicht flächendeckend angeboten werden?

Deutschkurse nach dem Modellkonzept „Deutsch lernen und Erstorientierung für Asylbewerber“, welches dem Modellprojekt „Deutschkurse zur sprachlichen Erstorientierung für Asylsuchende“ zugrunde liegt, werden im Jahr 2016 voraussichtlich an über 400 Standorten in Bayern durchgeführt. Insofern kann von einem flächendeckenden Angebot gesprochen werden.

8. Welche Probleme sieht die Staatsregierung bei der Alphabetisierung von Asylbewerbern und wie werden allgemein im Zusammenhang mit der Unterrichtung von Asylsuchenden ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger seitens des Freistaats unterstützt?

Das Hauptproblem im Bereich der Alphabetisierung von Asylbewerbern sind fehlende Angebote seitens des Bundes insbesondere für Asylbewerber, die nicht aus sicheren Herkunftsländern kommen, aber dennoch keinen Zugang zu Integrationskursen erhalten. Diese Personengruppen sind aufgrund langer Dauer des Asylverfahrens häufig für einen relativ langen Zeitraum in Bayern und müssen daher in die Lage versetzt werden, sich mittels Sprache in alltäglichen Situationen und in der Gesellschaft zurecht zu finden. Hier bedarf es entsprechender Angebote auf Bundesebene, um den Bildungseinrichtungen überhaupt die Möglichkeit zu geben, entsprechend tätig zu werden.

Das ehrenamtliche Engagement im Bereich der Sprachförderung für Asylbewerber wird von der Staatsregierung umfassend unterstützt. Wie bereits zu Frage 1 ausgeführt, werden ehrenamtliche Deutschkurse für Asylbewerber mit einer Pauschale von 500 Euro auf niederschwelliger Basis unterstützt. Hinzu kommen zahlreiche Angebote zum Austausch und zur Fortbildung über die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen / Freiwilligen-Zentren / Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (lagfa bayern e.V.). Im Rahmen des unter Frage 1 dargestellten Projekts „Lernen – Lehren – Helfen“ können sich interessierte ehrenamtliche Helfer im Umgang mit einer speziell zu diesem Zweck entwickelten computergestützten Lernplattform schulen lassen.